

## **Ist die Weihnachtsgans spitze?**

Vor allem im letzten Monat des Jahres, im Dezember, lässt sich ein überdurchschnittlicher Stromverbrauch in Deutschland nachweisen. Laut des Bundesverbands für Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hängt dies u.a. mit der „Weihnachtsgans-Spitze“ zusammen. So steigt am ersten Weihnachtstag der durchschnittliche Stromverbrauch pro Haushalt um rund ein Drittel, von neun auf zwölf Kilowattstunden (kWh). Wenn man dies auf 40 Millionen deutsche Haushalte hochrechnet, entspricht das einem Verbrauchszuwachs von 120 Mio. kWh. Mit dieser Energie könnten ein Jahr lang 34.000 Haushalte (3 Personen) versorgt werden. Auch die dauerhafte Weihnachtsbeleuchtung trägt ihren Teil zu einem höheren Strombedarf bei.

Eine hohe Stromrechnung zu Weihnachten? Oder ein Verzicht auf die Weihnachtliche Festlichkeit? Das muss nicht sein! Durch Beachten einiger kleiner Hinweise lassen sich die Stromkosten deutlich reduzieren.

Achten Sie bei der Verwendung von Weihnachtsbeleuchtung auf folgende Punkte: Vermeiden Sie Stand-By Betrieb, denn auch dort wird Strom benötigt, der nicht genutzt wird. Verwenden Sie deshalb automatische Steckleisten, mit der Sie die gesamte Beleuchtung schnell und problemlos ausschalten können. Lassen Sie die Beleuchtung nicht Tag und Nacht laufen. Verwenden Sie eine Schaltzeituhr und stellen Sie die Zeit so ein, dass die Beleuchtung erst bei Dunkelheit angeht, wo sie auch zur Geltung kommt. Verwenden Sie statt dem normalen Lichtschlauch LED-Lichterketten. Diese benötigen bis zu 80% weniger Strom als die herkömmliche Beleuchtung.

Auch bei der Zubereitung der Weihnachtsgans kann Strom eingespart werden. Verzichteten Sie auf langes Vorheizen. Schalten Sie den Ofen ein paar Minuten vor Ende der Garzeit ab. Die Restwärme reicht aus, damit der Braten noch schön knusprig wird. Verwenden Sie beim Kochen der Beilagen immer einen Deckel für die Töpfe. Andernfalls kann hierbei bis zu 30% der Energie verloren gehen.

Des Weiteren sollte man beim Kauf elektronischer Geschenke energetisch gesehen auf ein paar Punkte achten. Berücksichtigen Sie die Effizienzklasse des Gerätes. A+++ stellt hierbei die Beste Klassifizierung da und bedeutet, dass 60% weniger Energie benötigt wird als bei Geräten der Klasse A. Ein Gerät mit etwas höheren Anschaffungskosten aber mit einer besseren Effizienzklasse ist langfristig günstiger, da Sie bei Betrieb einiges an Strom einsparen können.

Fazit: Auf feierliche, besinnliche Weihnachten mit Beleuchtung und Gänsebraten muss beim Berücksichtigen einiger Punkte nicht verzichtet werden.

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten und ein besinnliches Fest.

*Melanie Falkenstein*